

## Offenbach



Fotos: IG Metall

# Zukunftswerkstatt bei GKN Driveline

**STANDORTSICHERUNG** Die beiden GKN-Werke in Offenbach sind bis 2029 sicher. Und danach? Was jetzt passieren muss, erklärt Betriebsratsvorsitzender Markus Philippi.

**Ihr habt zu einer Zukunftswerkstatt eingeladen. Was habt Ihr vor?**

**Philippi:** Wir haben alle Beschäftigten – auch Nichtmitglieder – zu einer Zukunftswerkstatt eingeladen. Zum ersten Treffen am Samstag, 1. April, sind gut zwei Dutzend Kollegen und Kolleginnen aus Betrieb und IG Metall gekommen. Wir haben erste Ideen diskutiert.

**Was heißt das konkret?**

**Philippi:** Unser Ziel ist es, die Arbeitsplätze langfristig zu sichern! Nicht nur bis 2029. Wenn wir das schaffen wollen, müssen die beiden Werke modernisiert werden. GKN Driveline hat die Digitalisierung vernachlässigt, obwohl wir das als Betriebsrat immer und immer wieder eingefordert haben. Wir brauchen

Produkte, die unabhängig vom Verbrennermotor sind, und Qualifizierungen für die Belegschaft. Welche Produkte werden wir in Zukunft wie und mit wie vielen Menschen herstellen – darum geht es!

**Wie ist der Zeitplan?**

**Philippi:** Das muss bis Ende dieses Jahres in einem betrieblichen Zukunftstarifvertrag für die beiden Offenbacher Werke verhandelt sein! Wir haben nicht viel Zeit und müssen dafür sorgen, dass sich das Unternehmen endlich bewegt. Bislang sehe ich da keine Bereitschaft. Also nehmen wir das jetzt selbst in die Hand. Ob wir übermorgen noch Arbeitsplätze haben, hängt davon ab, ob wir heute den notwendigen Druck machen.

## »Die Grenze ist erreicht!«

»Wir fordern fürs Kfz-Handwerk 8,5 Prozent mehr Geld auf zwölf Monate. Weil alles teurer geworden ist. Immer öfter kommen Kollegen am Monatsende zu uns, weil das Geld nicht reicht. Die Grenze ist absolut erreicht! Die Kollegen wandern uns aus Verzweiflung ab! Der Abstand zum Entgelt in der Industrie darf nicht noch größer werden, um nicht noch mehr Personal zu verlieren.«

**Maik Kutzschbach, Betriebsratsvorsitzender bei MAN Truck and Bus**



Aktion bei Scania und MAN Truck and Bus in Offenbach zur Tarifrunde

Fotos: IG Metall

### GKN DRIVELINE

Im Januar hatte GKN Driveline die Schließung des Werks in Zwickau-Mosel angekündigt. GKN plant, die Produktion nach Ungarn auszulagern. In Zwickau erkämpften Belegschaft und IG Metall einen Sozialtarifvertrag, jetzt wird nach einem Investor gesucht. Für die Standorte Offenbach, Trier und Kiel erreichte die IG Metall einen Rahmen-zukunftstarifvertrag mit Standortgarantie bis 2029. GKN wurde 2018 vom britischen Finanzinvestor Melrose übernommen. Der schloss die Werke in Kaiserslautern, Florenz und Birmingham.

### 55 plus

Der Frankfurter Palmengarten wird am Dienstag, 16. Mai, besucht. Am 20. Juni gibt es eine Fahrradtour vom Isenburger Schloss zum Landschaftspark Hanau-Wilhelmsbad (mit Museumsbesuch). Details hat Hermann Stiegler (mobil: 0171 224 06 25 oder E-Mail an [stiegler.hermann@t-online.de](mailto:stiegler.hermann@t-online.de)).



### Mai-Kundgebung

Los geht es am 1. Mai um 10.30 Uhr am Offenbacher Gewerkschaftshaus. Um 11.30 Uhr ist die Kundgebung am Wilhelmsplatz. Als Hauptredner ist Hans-Joachim Rosenbaum von der IG BAU Hessen eingeladen.

### Impressum

Redaktion: Manuel Schmidt (verantwortlich), Michaela Böhm  
 Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach  
 Telefon: 069 82 97 90-0, Fax: 069 82 97 90-50  
[offenbach@igmetall.de](mailto:offenbach@igmetall.de),  
[igmetall-offenbach.de](http://igmetall-offenbach.de)